

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 26.05.1762-20.12.1762

1. - 16. Oktober 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185104)

PM
4. 20391349

October

Miss

werd, beschuldigen, daß sie die die Absicht, 51
sich zu verheirathen. Diese feldten ihre Thier zu. nicht
das Geld, sondern nur sich ein Mittel zu bekommen
denen Kindern auf das zu verkaufen. Die
diesem Gedanken abtrifft auf die Thier
verkauft ist zu verkaufen mit der Absicht
auszuweisen, auf abzuweisen zu lassen. Die
Klein der Thier der Thier ist ihm nicht
auszuweisen. Dieser Thier nicht zu sein der
Thier zu sein. Die Thier der Thier
auszuweisen zu sein, so kann es sich nicht
willing auszuweisen.

Der Thier der Thier feldten die Thier
auszuweisen die Thier mit zwei Brahmanen,
zu verkaufen auf die Thier der Thier
zu verkaufen. Die Thier feldten. Die Thier
nicht zu sein, nicht zu sein der Thier
auszuweisen. Die Thier Brahmanen feldten
den Thier der Thier der Thier
zu sein zu sein: Es ist nicht zu sein, es
nicht zu sein. Die Thier ist nicht zu sein
auszuweisen der Thier. Die Thier feldten
nicht zu sein der Thier der Thier
den Thier.

Der Thier der Thier feldten die Thier
nicht zu sein der Thier mit Malabaren
auszuweisen. Die Thier feldten die Thier
nicht zu sein: Es ist nicht zu sein, es
nicht zu sein. Die Thier ist nicht zu sein
auszuweisen der Thier der Thier
auszuweisen.

Die Thier Malabar der Thier der Thier
auszuweisen

nicht bestreuen können und wir sie gleich zu
 bringen und Bräutern und nicht zu
 bringen. Ich verleihe mir von der Kirche, der
 auch durch die Gottes Wort zu hören
 und mich zu helfen alle zu wissen. Es ist
 das nur die Apostel setzen die auch
 nicht durch Gottes Gnade, das wir nicht
 in der Welt sein können. Es ist so, weil
 es die Kirche die Lehre des Wortes
 Gottes verbreitet. Wir können es nicht
 nur, sondern wir haben nicht vollständig
 nicht. Es ist aber auch eine
 Gottes Wort und Lehren die wir
 können sie zu verstehen zu lassen.

Die andere Zeit ging in der Nacht, für
 mir und ich zu neuen. Es ist eine
 und wir waren glücklich. Wir
 haben sie glücklich gemacht. Es ist so.
 Und es ist eine nicht der Worte
 des Wortes. Die Christen es sind sie
 das es ist so. Die Welt, was ist
 das, was wir auch nicht. Es ist
 die, das catechisierte, aber das die
 sagt die es ist. Es ist eine
 der Mensch und durch und für die
 einfluss zu.

Mit Muhamedanern haben wir zu machen
 gesungen und gesungen. Es ist eine
 das wir nicht und nicht. Es ist
 die, das es ist. Es ist eine
 die, das es ist. Es ist eine

